

EIN SCHRITT VOR KANN NIE EIN SCHRITT ZURÜCK SEIN.

#EINFACHMACHEN

MIT DEM HANDWERK IN DIE ZUKUNFT - HANDWERKERFRÜHSTÜCK AM 16. SEPTEMBER, UM 9:30 UHR IN AURICH (ANMELDUNG BEI ELKE DANIELS, TELEFON: 04941 1797 -96, E-MAIL: INFO@HWK-AURICH.DE)

Handwerkskammer für Ostfriesland
HWK-AURICH.DE

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN
HANDWERK.DE

Einladung: 100 freie Plätze beim Handwerkerfrühstück in Aurich zu vergeben.

Foto: HWK/DasHandwerk

Ran an Azubis von morgen

Handwerkskammer lädt am 16. September zum Handwerkerfrühstück in Aurich ein.

Kompakt:

Der Tag des Handwerks wurde 2011 von den Handwerkskammern und Verbänden als bundesweiter Aktionstag ins Leben gerufen und findet in diesem Jahr zum siebten Mal statt. Betriebe und Handwerksorganisationen sind aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Alle Infos und Termine gibt es auf www.handwerk.de/tag-des-handwerks/

Tanja Freeseemann t.freeseemann@hwk-aurich.de

Der Kampf um junge Talente ist voll entbrannt. Das Handwerk hat im Ringen um den Nachwuchs hervorragende Voraussetzungen. Es muss diese nur sichtbar machen. Aber wie wird die neue Generation angesprochen?

Am Tag des Handwerks zeigen Experten und Best-Practice-Beispiele, welche Chancen Azubimarketing bietet. Unter dem Motto „Ein Schritt vor kann nie ein Schritt zurück sein - #einfachmachen“ lädt die Handwerkskammer für Ostfriesland am Samstag, 16. September, Handwerker zu einem kostenfreien Frühstück von 9.30 bis 12.30 Uhr in die Mensa der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, in Aurich ein. Es werden 100 Plätze am Frühstückstisch vergeben. Der erste Vortrag kommt von Harald Krebs, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung des Landkreises Leer. Er handelt von dem Thema „Was bedeutet die de-

mographische Entwicklung in Ostfriesland für den Ausbildungsmarkt“. Anschließend referiert Daniel Dirkes, Marketingberater artland-Marketing (Merzen) zu dem Thema „#einfachmachen - Nachwuchs finden - Mitarbeiter gewinnen“. Den letzten Vortrag hält Claudia Thumser, Unternehmensberaterin von „K3-Dialog“ (Salzhausen) zum Thema „Image aufbauen - Interesse wecken!“.

Im Anschluss wird Moderatorin Katharina Guleikoff (Freie Journalistin) Ausbilder zu ihren Strategien interviewen. Teil der Interviewrunde sind Martin Lorenz, Geschäftsführer der Lorenz Bäckerei Victorbur GmbH (Aurich), Helmut Hoffmeier, SHK-Meister und Geschäftsführer der Fa. Siebelt Hoffmeyer GmbH (Aurich) sowie Uwe Biermann, Oberstudiendirektor und Leiter der Berufsbildenden Schulen II (Aurich).

Anmeldung: Elke Daniels, Telefon 049 41 17 97 -96, E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de.

Wir gratulieren

25 Jahre Meister

Friseurmeisterin Wenke Hauke in Ostrhauderfehn (7. August)
Friseurmeister Romano Calderelli in Emden (7. August)

40 Jahre Meister

Friseurmeister Peter Kruse in Jemgum (12. August)
Gas- und Wasserinstallateurmeister Helmut Streng in Rhauderfehn (17. August)

50 Jahre Meister

Tischlermeister Hans Endelmann in Norden (18. August)

25 Jahre Betriebsjubiläum

Fleischereifachgeschäft Hermann Ackerstaff in Jemgum (12. August)

Ehrungen, Jubiläen: Elke Daniels, Telefon 049 41 17 97 -96, E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de.

Wir gratulieren nachträglich

40 Jahre Meister

Maler- und Lackierermeister Richard Rademacher in Hage (22. März)
Maler- und Lackierermeister Erich Escher in Großheide (22. März)

Kurse des Berufsbildungszentrums

Tischlermeister Teil I und II

Termin: 11. Oktober 2017 bis Februar 2019, Gebühr: 4.939 Euro.

Zyklengesteuerte Werkzeugmaschinen

Termin: 9. bis 13. Oktober 2017, Gebühr: 440 Euro.

Ausbildereignungsprüfung (AdA) Teilzeit

Termin: 6. bis 8. November 2017, Gebühr 494 Euro.

Termin

2. Regionalforum am 30. August in Leer.

Informationen: <https://www.land-kreis-leer.de/Wirtschaft-Bauen/IT-Kompetenzzentrum>



Schmuckstück: Beispiel eines Meisterbriefes.

Foto: W. Feldmann

Schmuckmeisterbrief

Auf Wunsch kann der Meisterbrief als Kunstdruck erstellt werden.

Die Handwerkskammer für Ostfriesland bietet ihren Meistern an, ihre Urkunde in einer Schmuckversion zu erwerben. Es handelt sich um einen DIN A2 großen, eingerahmten Brief auf Elefantenhaut-Papier, der vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer unterzeichnet ist. Er wurde nach einem Meisterbrief aus dem Jahr 1909 von der Künstlerin Yula Anders (Aurich) neu gestaltet. Der Schmuckbrief kann von allen Meistern, die jemals die Meisterprüfung bei der Handwerkskammer für Ostfriesland bestanden haben, erworben werden. Die Kosten belaufen sich auf 225 Euro. (da)

Ansprechpartner: Lena Freese, Telefon 049 41 17 97 -97, E-Mail l.freese@hwk-aurich.de

Himmel auf Leinwand

Carmen Pokolm stellt Gemälde in der Handwerkskammer aus.

Dozentin für diverse betriebswirtschaftliche Themen am Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland und gleichzeitig Künstlerin. Für Carmen Pokolm ist das die perfekte Mischung. Die Westerholterin ist die elfte Künstlerin, die ihre Werke in der Kammer präsentiert. Noch bis Mitte Januar kann ihre Kunst in Aurich bestaunt werden.

Peter-Ulrich Kromminga, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostfriesland, zeigte sich froh über die Kreativität von Carmen Pokolm. Nicht nur, weil ihre Werke nun die Gänge der Handwerkskammer zie-

ren, sondern auch, weil die Dozentin mit ihrer Kunst das ausdrückt, was das Handwerk ausmacht, kreatives Denken, im Umgang mit den alltäglichen Herausforderungen. „Im Handwerk denken wir in Lösungen, nicht in Problemen“, sagte Kromminga. Und genau dafür ist es gut, nicht immer in grauer, starrer Theorie zu denken, sondern immer auch ein wenig darüber hinaus. Ebenso wie in der Kunst. „Jedes Bild entsteht neu. Ich habe eine Idee von dem, was ich malen möchte, aber so wie geplant wird es am Ende meist nie“, sagte Frau Pokolm. Die aus dem Sauerland stammende Künstlerin ist besonders durch den Himmel über der Nordsee inspiriert. Das Spiel von Farben und Wolken über dem Meer faszinieren sie immer wieder aufs Neue. Festgehalten



Kunstaussstellung: Carmen Pokolm (Mitte) zeigt (von links) Peter-Ulrich Kromminga und Organisatorin Gisela Hillers ihr Lieblingswerk. Foto: T. Freeseemann

hat sie dieses Motiv unter anderem in ihren Werken „Abendstimmung“, „Morgenstimmung“ und „Meerblick“. Wenn Carmen Pokolm nicht malt oder unterrichtet, arbeitet sie im Garten. Mehrmals im Jahr öffnet sie ihr grünes Reich für Besucher. Die Künstlerin gibt einen Einblick in ihre Welt und zeigt ihre Liebe zur Natur. (taf)

Kontakt Ausstellung: Organisatorin Gisela Hillers, Telefon 049 41 17 97 -33, E-Mail g.hillers@hwk-aurich.de

Kontakt Künstlerin:

Carmen Pokolm, Nordener Straße 9, 26556 Westerholt, Telefon 049 75 75 65 45, E-Mail pokolm-carmen@t-online.de

Gesund schmeckt lecker.



ISBN 978-3-89993-865-4 • € 26,99



ISBN 978-3-89993-645-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-744-2 • € 19,95



ISBN 978-3-89993-637-7 • € 24,95

Auch als eBook erhältlich!

www.buecher.schlutersche.de

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 89993-865-4 Das große Kochbuch gegen Bluthochdruck, € 26,99
- 89993-645-2 111 Rezepte gegen erhöhte Cholesterinwerte, € 19,95
- 89993-744-2 Der Ernährungsratgeber für ein gesundes Herz, € 19,95
- 89993-637-7 Lieblingsrezepte für Diabetiker, € 24,95

Vor- und Zuname _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

humboldt
... bringt es auf den Punkt.



Freuen sich über den Gedankenaustausch: (von links) Folker Diermann, Sven Behrens, Reinhard Hegewald, Bernd Busemann, Albert Lienemann und Peter-Ulrich Kromminga. Foto: T. Freesemann

Berufliche Bildung aufwerten

Landtagspräsident Bernd Busemann besucht die Handwerkskammer für Ostfriesland.

Tanja Freesemann t.freesemann@hwk-aurich.de

Bernd Busemann, Präsident des niedersächsischen Landtags besuchte jetzt die Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich. Begleitet wurde er von Reinhard Hegewald, Bundestagskandidat für Aurich sowie den Landtagskandidaten Folker Diermann und Sven Behrens. Gemeinsam verschafften sich die CDU-Politiker einen Überblick über das ostfriesische Handwerk.

Die Kammerspitze, vertreten durch Präsident Albert Lienemann und Hauptgeschäftsführer Peter-Ulrich Kromminga, war sich mit den Politikern einig, dass das ostfriesische Handwerk eine überwiegend gute Auftragslage hat, aber es

an Fachkräften mangelt. Der demographische Wandel trage dazu bei, dass immer weniger Stellen besetzt seien. Die Handwerker schieden vermehrt aus dem Arbeitsleben aus und die Schulabgänger entschieden sich immer öfter für eine akademische Ausbildung.

„Wir müssen dafür sorgen, dass berufliche Bildung neu entdeckt wird“, sagte Bernd Busemann. Abiturienten müsse deutlicher vor Augen geführt werden, dass eine Ausbildung viele Vorteile bringe. Eine Berufsausbildung sei auch gerade für die Studienabbrecher eine zweite Chance. „Man muss die Abbrecher auffangen. Die Ausbildung im Handwerk ist dann eine gute Alternative“, sagte Reinhard Hegewald.

Peter-Ulrich Kromminga ergänzte, dass dies bereits getan werde. Es gibt eine Kooperation zwischen der Handwerkskammer für Ostfriesland und der Hochschule Emden/Leer. Es müsse aber auch darüber nachgedacht werden, die Ausbildung im Handwerk attraktiver zu machen.

„Es kann nicht sein, dass eine Meistersausbildung im Hand-

werk den Einzelnen viel Geld kostet und ein Studium vergleichsweise wenig.“ Man könne auch darüber nachdenken, ähnlich wie für die Sekundarstufe II angedacht, Handwerkslehrlingen zukünftig die Beförderung im öffentlichen Nahverkehr kostenlos zur Verfügung zu stellen, so Kromminga.

Egal, was getan werde, wichtig sei es, die Jugendlichen früh über das Handwerk und seine rund 130 Ausbildungsberufe zu informieren. „Ein erster Schritt muss die Bewusstseinsbildung in den Schulen und bei den Eltern sein. Gerade in den Gymnasien“, sagte Albert Lienemann. Folker Diermann ergänzte, dass es auch darum gehe, persönliche Interessen und Fähigkeiten der Schüler zu erkennen und zu fördern.

„Jeder hat Talente, man muss ihm nur die Chance geben, sie zu entdecken“, sagte Diermann. Diesen Gedanken greift bereits die Imagekampagne des deutschen Handwerks auf. #einfachmchen ist deren Motto und soll junge Menschen dazu animieren, sich im Handwerk auszuprobieren. Denn nur, beim Ausprobieren, lernt man, ob es einem liegt. ■

Reparatur und Zoll

Internationale Aufträge abwickeln. Ob Waren für Reparaturen von Drittländern in die EU zurück geschickt werden oder vorübergehend in ein Drittland überführt werden – beide Fälle bespricht Johannes Lieb, am Donnerstag, 14. September, von 14 bis 16 Uhr in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Emden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Handwerkskammer für Ostfriesland statt. Werden Reparaturen außerhalb der EU durchgeführt und als passive Veredelung gemeldet, fallen Abgaben nur auf die Reparaturkosten an. Reparaturen, die im Rahmen einer Garantie in einem Drittland ausgeführt werden, sind bei Wiedereinfuhr abgabefrei. Auch wenn Waren zur Reparatur in die EU zurückgeschickt werden, kann ein Veredelungsverfahren genutzt werden. Wie Sie vereinfacht das passende dieser besonderen Verfahren nutzen können, erläutert Johannes Lieb innerhalb des Nachmittags dieser Gemeinschaftsveranstaltung von IHK und Handwerkskammer. Er schlägt den Bogen zur Praxis nach Anwendung des Unionszollkodex und gibt Tipps für die Umsetzung.

Das Seminar richtet sich an Zollverantwortliche, Produktmanager und alle Mitarbeiter, die mit Reparaturabwicklungen im Unternehmen betraut sind. Anmeldeschluss ist am 29. August.

Anmeldung: Murat Özdemir, Telefon 049 21 89 01 -24, E-Mail international@emden.ihk.de

Instagram

Täglich Bilder aus dem Handwerk. Die Handwerkskammer für Ostfriesland ist seit diesem Monat auf Instagram. https://www.instagram.com/hwk_aurich/

Unternehmen in die Zukunft bringen

Vorträge zum Thema Digitalisierung.

Die Handwerkskammer für Ostfriesland veranstaltet gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft LeerWittmund und der Kreishandwerkerschaft Aurich-Emden-Norden vier Vorträge in den kommenden Monaten. Die Referenten kommen dabei vom Kompetenzzentrum Digitales Handwerk.

Elektronische Rechnungen setzen sich in vielen Bereichen langsam aber sicher durch. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten aber auch neue Herausforderungen für Handwerksbetriebe. Entscheidend ist dabei herauszufinden, wie Sie für Ihren Betrieb den größtmöglichen Nutzen erzielen. Dazu ist es erforderlich, die Datenfor-

mate und die Übertragungswege für elektronische Rechnungen zu kennen. Besonders wichtig sind dabei Fragen hinsichtlich der rechtlichen Situation und der Archivierung.

Im ersten Vortrag am 5. September zum Thema „Die eRechnung – Was ist das und wie kann mein Handwerksbetrieb davon profitieren?“ werden diese Themen behandelt sowie ein Ausblick auf die zukünftigen Entwicklungen und Auswirkungen speziell für das Handwerk diskutiert. Referent ist Jan Heitkötter.

Am 4. Oktober behandelt der Vortrag das Thema „Informationssicherheit im Handwerk – Risiken und Nebenwirkungen vermeiden“.

Am 1. November lautet das Thema „Internet für alles? Warum ist das für meinen Handwerksbetrieb wichtig?“.

Am 4. Dezember wird über die künftige Telefontechnik informiert: „ISDN wird abgeschaltet! VoIP wird eingeführt! Was bedeutet das für meinen Handwerksbetrieb?“.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr in der Handwerkskammer für Ostfriesland, Gebäude B, Raum B.01, Straße des Handwerks 2, 26603 Aurich statt.

Nähere Informationen zu den Vorträgen finden sie auf unserer Homepage hwk-aurich.de. (taf)

Ansprechpartner: Uwe Preschel, Telefon 049 41 17 97 -61, E-Mail u.preschel@hwk-aurich.de.

Anmeldungen: Laura Wienekamp, Telefon 049 41 17 97 -28, E-Mail l.wienekamp@hwk-aurich.de.

Steinschlag

Unterboden als Schutz.

Ein guter Unterbodenschutz bewahrt das Auto vor Steinschlag und Korrosion. Doch die Versiegelung sollte regelmäßig überprüft werden, besonders nach langen Urlaubsfahrten. „Die Belastungen, denen die Unterseite des Autos ausgesetzt ist, sind vielfältig. Kein Wunder also, dass dieser nicht sichtbare Teil des Fahrzeuges für Rost besonders anfällig ist“, sagte Lothar Freese, Obermeister der Kfz-Innung für Ostfriesland.

Damit das Auto keinen Schaden nimmt, solle die Unterseite versiegelt werden. Ratsam sei auf jeden Fall die Kontrolle durch einen „geschulten Blick des Fachmanns im Meisterbetrieb“.

Einen neuen Unterbodenschutz könne man zwar theoretisch selbst



aufbringen, doch das Verfahren sei recht kompliziert und erfordere Fachwissen sowie die entsprechende Ausstattung. Der richtige Ansprechpartner sei der Meisterbetrieb, der über spezielle Werkzeuge verfüge. Außerdem müssten zuvor der alte Unterbodenschutz und eventuelle Roststellen gründlich entfernt werden. (taf)

Kennt sich aus: Obermeister der Kfz-Innung für Ostfriesland, Lothar Freese, weiß, was bei Steinschlag zu tun ist.

Foto: W. Feldmann

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer für Ostfriesland

